2. Kreisklasse Herren

TuS Oldau-Ovelgönne : TSV Wietze II
Freitag, 01.03.2024, 20:15 Uhr

Schuy und Heer in Einzel und Doppel ungeschlagen

Im Spiel der 2. Kreisklasse Herren traf die Mannschaft des TuS Oldau-Ovelgönne am vergangenen Freitag im 11. Saisonspiel auf die Mannschaft des TSV Wietze II. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:4-Erfolg dabei die Punkte nach weniger als 2 Stunden relativ sicher. Den Siegpunkt fixierte Arn-Ulf Jaklin. Garant für diesen Heimspielsieg waren Schuy und Heer, die ihre Spiele ausnahmslos ohne eine einzige Niederlage gestalteten. Bemerkenswert war, dass der TuS Oldau-Ovelgönne dieses Match mit 3 Ersatzspielern bestritt.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Zwar brachten Hornbostel / Henkel Schuy / Pischel phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Schuy / Pischel mit 3:1 durch. Das Doppel zwischen Heer / Seliger und Vollmer / Breitrück endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Nicht ganz mithalten konnten Ostheider / Sprus, beim 1:3 gegen Henze / Krüger, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Die richtige Herangehensweise hatte Benjamin Heer indes beim wenig später folgenden 3:0-Sieg gegen Dirk Henze ab dem ersten Ballwechsel. Nicht einen Satzgewinn überließ Vincent Schuy seinem Gegner Marcel Vollmer beim ungefährdeten 3:0-Sieg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Da gab es nichts zu rütteln. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Hansi Seliger eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Hansi Seliger gewann gegen Wolfgang Henkel mit 3:2. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Nach gewonnenem ersten Satz gab daraufhin Arn-Ulf Jaklin das Spiel gegen Jörg Hornbostel noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Der Start in die Partie hätte für Til Pischel besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Alfred Krüger noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Nach gewonnenem ersten Satz gab am Nachbartisch Andreas Ostheider das Spiel gegen Anique Cecil Breitrück noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Recht kurzen Prozess machte nachfolgend Benjamin Heer beim 3:0 mit Marcel Vollmer. Da gab es nichts zu rütteln. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Vollmer nun 9 Siege und 7 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Vincent Schuy im Spiel gegen Dirk Henze bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Schuy endete. Das folgende Einzel zwischen Hansi Seliger und Jörg Hornbostel, das vor der Begegnung eher als Sieg für die Heimmannschaft eingeplant wurde, endete indes mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Hornbostel endete. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 8:4. Arn-Ulf Jaklin gelang es, Wolfgang Henkel im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Da gab es nichts zu rütteln. Der 9:4-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (00:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht es nun für den TuS Oldau-Ovelgönne am 07.03.2024 gegen den TuS Unterlüß möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 06.03.2024 gegen die SG Celle/Westercelle VII einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TuS Oldau-Ovelgönne

Doppel: Schuy / Pischel 1:0, Heer / Seliger 1:0, Ostheider / Sprus 0:1

Einzel: B. Heer 2:0, V. Schuy 2:0, H. Seliger 1:1, A. Jaklin 1:1, T. Pischel 1:0, A. Ostheider 0:1

TSV Wietze II

Doppel: Vollmer / Breitrück 0:1, Hornbostel / Henkel 0:1, Henze / Krüger 1:0

Einzel: M. Vollmer 0:2, D. Henze 0:2, J. Hornbostel 2:0, W. Henkel 0:2, A. Breitrück 1:0, A. Krüger 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (00:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").